



[10.11.2010]

Beim Brautkleiderball im romantischen Schloshotel Burghaus strahlten die Bräute um die Wette

Noch einmal ins Hochzeitskleid oder den Hochzeitsanzug schlüpfen, um den großen Tag erneut zu feiern - das ist die Idee des Brautkleiderballs, veranstaltet von Brautkleiderball International in Berlin. Letztes Wochenende trafen sich die Gäste aus nah und fern im historischen Schloshotel Burghaus Kronenburg. Schon im Nachmittag reisten die Paare an. Ein Friseursalon stand den Damen zum Styling zur Verfügung. Hochsteckfrisuren waren sehr gefragt und die Bräute freuten sich sichtlich über diesen Service. So wie Alexandra Mühlberg aus Bayern, sie und ihr Mann Peter nahmen nach München und Dresden nun schon zum dritten Mal an einem Brautkleiderball teil und waren ganz begeistert vom »tollen Ambiente des Burghauses«. Astrid Stein aus Köln, deren Eltern extra aus Magdeburg angereist waren, hat dieses Jahr erst geheiratet und wollte »unbedingt ihr Kleid nochmals anziehen«. Nach dem Make Up wurden viele Paare vom Hochzeitsfotograf Niclas Edge aus Köln in Szene gesetzt. Vor der Kutsche im romantischen Innenhof, auf der Burgruine sowie in den Gassen von Kronenburg entstanden einmalige Bilder. Albert Peters, Inhaber



des Burghauses, freute sich, dass die Veranstaltung ausverkauft war und über 30 Paare den Weg zu seinem seit nun zwei Jahren wiedereröffneten Hotel gefunden hatten. Als am frühen Abend die Gruppe im Innenhof des Burghauses fotografiert wurde, zeigten sich einige Tagungsgäste des Hotels sichtlich beeindruckt: »Das sind ja alles Models!«, bis sie vom Junior Chef Dirk Peters über das Event aufgeklärt wurden. Anschließend ging es zum gemeinsamen Sektempfang in die feierlich geschmückte Orangerie. Nach dem festlichen Galadinner wurde der Ball von Nora Enache, Organisatorin des Brautkleiderballs International, offiziell eröffnet und die Gäste gleiteten über die Tanzfläche. Neben einer kleinen Tombola freuten sich die Paare ganz besonders auf die Hochzeitstorte. Ein Paar aus Berlin hatte das Glück, diese um Mitternacht symbolisch für alle anderen anwesenden Brautpaare anschneiden zu dürfen. Bis tief in die Nacht wurde getanzt und man tauschte sich über seine eigene Hochzeit mit anderen Paaren aus. Ein gelungener Abend in einer für Hochzeitspaare glanzvollen Umgebung. Gerne möchte Albert Peters im nächsten Jahr wieder eine solche Veranstaltung durchführen. Fotos: www.niclasedge.de

© GRENZ-ECHO 2011 [Quelle: <http://www.grenzecho.net/>]